

„Fesch und flott“ in einen neuen Lebensabschnitt

14.09.2023
SOZ

Franz von Agliardis-Grundschule in Teisendorf kann 48 Erstklässler willkommen heißen

Teisendorf. Für die 48 Erstklässler an der Franz-von-Agliardis-Grundschule in Teisendorf begann der erste Schultag in der großen Schulturnhalle. Begleitet von Eltern und Geschwistern wurden sie dort von der Konrektorin Christiane Schettler und den beiden Klassenlehrerinnen Diane Riedl und Tanja Kumeth begrüßt. Auf zwei Tafeln waren kleine Schultüten aufgepinnt, dazwischen hing eine Girlande mit der Aufschrift „Willkommen!“.

Mit einem „Herzlich willkommen zum Beginn eurer Reise durch die Schulzeit“ begrüßte dann auch Christiane Schettler die aufgeregten Erstklässler. „Wie flott und fesch ihr euch alle gemacht habt“, meinte sie weiter. Worauf sie sich denn am meisten freuen würden, wollte die Konrektorin von den Erstklässlern wissen. Die Antworten kamen prompt: „auf die Schultüte“, „auf Alles“ „aufs Lesen und Schrei-

ben“, „aufs Rechnen“. Damit legte sich die Aufregung bei vielen fürs Erste. Auch Rektorin Michaela Märzendorfer, die zusammen mit Bürgermeister Thomas Gasser etwas später eingetroffen war, weil sie den Schultag bei den Erstklässlern in Weildorf begonnen hatte (siehe Bericht unen), begrüßte die stattliche Schar an neuen Kindern an der Teisendorfer Schule. Sie wünschte ihnen eine spannende Schulzeit mit viel Neugier, Spaß und Freude am Neuen. Den Eltern, die ihre Kinder an diesem wichtigen Tag begleitet haben dankte sie, dass sie heute ihre Kinder mit Stolz aber auch Wehmut in die Schule ziehen ließen.

Bei dem vielen Lernen seien auch die Pausen wichtig, meinte Bürgermeister Thomas Gasser. Damit die Kinder ein gesundes Pausenbrot genießen können, hatte er für jeden eine Tüte mit Kressesamen mitgebracht, aus dem sie die Kress selbst ziehen



Die Klasse 1a mit Lehrerin Diana Riedl.

könnten. Er wünschte allen Erstklässlern einen guten Start in eine spannende Schulzeit mit vielen schönen Pausen.

Den kirchlichen Segen für den neuen Lebensabschnitt der Schulanfänger erteilte Diakon Sylvester Resch. Segnen bedeute jemanden etwas Gutes wünschen, so Resch.

„Ich wünsche, dass Gott Euren Weg mit seiner Nähe und Liebe begleitet“, so Resch zu Beginn der kurzen Andacht. Mit dem von allen gesungenen und mit Gesten begleiteten Lied „Halleluja“ wollte man Gott sagen: „Es ist schön, dass du da bist.“ Dann erbat Resch



Die Klasse 1b mit Lehrerin Tanja Kumeth.

den Segen für die Kinder, Eltern, Lehrer und für alle in und um die Schule Beschäftigten. Danach begrüßten die beiden Lehrerinnen Diane Riedl und Tanja Kumeth ihre Schülerinnen und Schüler namentlich und baten sie, sich klassenweise für den Einzug in die Klassenräume aufzustellen.

Entlang des Weges von der Turnhalle zur Schule standen ältere Mitschüler und empfingen die Neuen mit einem schwungvollen Lied. Eltern und Geschwister hatten sich zuvor verabschieden müssen, ihre Sprösslinge konnten sie dann gegen 11 Uhr wieder abholen.

- Fotos: Monika Konnerl

- kon